

## Mellinsche Stiftung Füchten

139

1610

auf Tag  
Philippi  
und Jacobi*Nov 1<sup>o</sup>*

Vor Bürgermeister und Rat zu Werl verkaufen  
Bürgermeister Deittleff Brandis und Kemner  
Degenhart Scholer als Vormünder des Deittleff,  
Sohns des + Wilhelm Brandis, für ihr Mündel  
eine Jahrrente von 18 Rtlrn. dem Johann Pa-  
pen für empfangene 300 Rtlr. und setzen für  
die Rente des Pflücksohnes freie Behausung  
und Hof, die Pflgrim genannt, neben Bürger-  
meisters Hermann Brandis Behausung. Dieses  
verpfändete Haus soll Johann Papen bis zur  
Ablöse bewohnen, doch soll er der Witwe  
Brandis, Deittleffs Mutter, die daran ihre  
Leibzucht hat, jährlich 20 Taler zu je 26  
Schilling davon entrichten. Ablöse jährlich  
nach 1/2 jährlicher Kündigung mit 300 Rtlr.  
Bürgermeister und Rat siegeln.  
Or. (cancelliert), Pergt.,  
Siegel ab.